**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 84 (1977)

**Heft:** [2]

**Rubrik:** Wirtschaftspolitik

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

bar abschneiden, bedeutet dies eine Einschränkung der Einsatzmöglichkeiten für Stoffe von einer E 42. Diese Stoffe sollten nur für weitgeschnittene Blusen und eventuell weitgeschnittene Kleider eingesetzt werden.

**Ausrüstung**

Alle textilen Flächengebilde müssen nach dem Verarbeiten behandelt werden. Dies ist sicher eine Binsenweisheit. Aber auf das «Wie» kommt es an. Da wir aufgrund der Verarbeitungsempfehlungen eine hohe Qualität herstellen, müssen wir auch hohe Anforderungen an die nachgelagerte Stufe, die Ausrüstung, stellen. Für das Ausrüsten von Polyester- und Polyamid-66-Jerseystoffen sind folgende Richtlinien einzuhalten: Relaxieren, Waschen, Vorfixieren, Färben, Endfixieren. Es ist dabei von grosser Wichtigkeit, dass bei allen Operationen in spannungslosem Zustand gearbeitet wird.

Das Relaxieren oder Bauschen der Ware ist erforderlich, um die vorübergehend durch Umspulen und Stricken verlorengegangene Bauschelastizität wieder zurückzugewinnen. Dies geschieht durch Dämpfen oder im Wasserbad. Ausgewaschen muss die Ware werden, um alle Präparationen, wie erwähnte Spulöle und Vereinigungen zu entfernen. Die Ware sollte dann langsam abgekühlt werden, um Lauffaltenbildung zu vermeiden.

Auch darf die Bedeutung des Vorfixierens nicht unterbewertet werden. Durch Vorfixieren, ob auf Spannrahmen oder Fixierkalander, erreicht man eine verbesserte Dimensionsstabilität, höheren Widerstand gegen Faltenbildung und Verminderung des Mittelbruchs, der bei längerer Lagerung der Schlauchware entstehen kann, und egaleres Färben.

Für das Färben von Polyester- und Polyamid-66-Rundstrickware können Haspelkufen, HT-Baumfärbeapparate, Färbe-Jets oder Softstream-Maschinen eingesetzt werden.

Das Endfixieren geschieht wiederum auf Spannrahmen oder Fixierkalandern bei Temperaturen zwischen 165 und 200° C während 30 bis 45 Sekunden. Die Angaben, die beim Vorfixieren gemacht wurden, wie Erreichen guter Dimensionsstabilität, Erreichen vorgeschriebener Sollwerte (Länge, Breite, Quadratmeter-Gewicht) gelten für diese Endstufe der Ausrüstung.

Soll die Maschenware jedoch nicht gefärbt, sondern bedruckt werden, so tritt an Stelle des Färbevorgangs sehr oft der Vorgang des optischen Aufhellens. Alle anderen Verarbeitungsstufen bleiben dieselben.

Im übrigen möchte ich auf die zahlreich vorliegende Fachliteratur über das Färben, Bedrucken bzw. Ausrüsten von Maschenware hinweisen, die genaueste Auskunft über Farbstoffe, Druckverfahren, Ausrüstverfahren und die dazu gehörigen Maschinen gibt.

**Endeinsatz**

Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es nun für Stoffe aus Polyester und Polyamid 66 von Rundstrickmaschinen der Teilungen E 28 bis E 42?

Alle Stoffe haben die Vorzüge der synthetischen Filamentgarne in sich vereint. Zuerst möchte ich hier den Tragekomfort, die Pflegeleichtigkeit und vor allem die Preiswürdigkeit nennen. Der Tragekomfort resultiert aus hohem Volumen des Flächengebildes aus texturierten Garnen und richtiger Luftdurchlässigkeit. Die Pflegeleichtigkeit ergibt sich durch problemlose Waschbarkeit, schnelles Trocknen und weitgehende Bügelfreiheit. Die Preiswürdigkeit ergibt sich aus angemessenen Garnpreisen, geringen Stillstandszeiten der Maschinen, hoher Produktion und durch rationelle Ausrüst- bzw. Druckverfahren.

Daher sind der Verwendung von Stoffen aus Polyester und Polyamid 66 feiner bis feinster Teilungen prinzipell keine Grenzen gesetzt und es bedarf nur der Phantasie eines Designers oder Stylisten, den richtigen Stoff für den richtigen Einsatz zu wählen. Trotzdem möchte ich einige Fixpunkte für den Endeinsatz setzen.

Für DOB:

Jacquard, stückgefärbt oder bedruckt als Tages- und Abendbekleidung, Kofferkleider, Hosen, Blusen, Unterwäsche, Badebekleidung und Homewear.

Für HAKA:

Freizeitbekleidung, Hemden, Homewear und Badebebekleidung.

Für Sport:

Vorbehaltlos können diese Stoffe im sportlichen Bereich eingesetzt werden, angefangen bei Trainingsanzügen und aufgehört beim Skidress.

Aus der Gesamtheit aller Ausführungen ist zu entnehmen, dass die Verwendung von texturierten Nylsuisse- und Tersuisse-Garnen auf Teilungen bis und mit E 32 überhaupt keine Probleme bieten muss. Diese Garne müssen weder hohe Systemzahlen noch hohe Maschinengeschwindigkeiten fürchten, noch sind die Stoffe davon im Einsatz begrenzt. Auch noch feineren Maschinen bietet die Verarbeitung von Texturgarnen ebenfalls keine Probleme, nur sind hinsichtlich der Gebrauchswerte Einschränkungen zu machen.

V. Bitzer, Textil-Ing. (grad.)
Viscosuisse AG, 6020 Emmenbrücke

# Wirtschaftspolitik

## Aussenhandel 1976

Die schweizerischen Aussenhandelszahlen für Textilien und Bekleidung wiesen 1976 fast durchwegs Steigerungen auf, jedenfalls an der Menge gemessen, während bei den Werten der überhöhte Schweizerfrankenkurs deutlich zum Ausdruck kam. Die nachstehenden Zahlen entstammen der Zusammenstellung, die der Verein schweizerischer Textilindustrieller (VSTI) schon Ende Januar 1977 herausgab und die beim VSTI, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 15.— pro Stück bezogen werden kann.

**Einfuhr**

| | 1976 Tonnen | 1000 Fr. | Zu- oder Abnahme gegenüber 1975 t % | Fr. % |
|---|---|---|---|---|
| **Spinnstoffe** | | | | |
| Seide | 383 | 14 239 | +17 | + 1 |
| Wolle | 13 889 | 118 152 | +24 | +37 |
| Baumwolle | 55 448 | 215 611 | +34 | +45 |
| Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen | 1 136 | 3 421 | +22 | + 3 |
| Künstliche und synthetische Spinnstoffe | 26 672 | 106 056 | +15 | + 9 |
| Total | 97 528 | 457 478 | +27 | +31 |
| **Garne aus** | | | | |
| Seide | 97 | 4 841 | +21 | + 8 |
| Wolle | 2 878 | 46 536 | +34 | +28 |
| Baumwolle | 4 267 | 33 282 | * | +98 |
| Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen | 1 748 | 6 785 | — 1 | —— |
| Künstliche und synthetische Spinnstoffe | 17 291 | 170 034 | +14 | +16 |
| Total | 26 281 | 261 478 | +25 | +24 |
| **Gewebe aus** | | | | |
| Seide | 138 | 18 680 | +31 | +20 |
| Wolle | 1 493 | 39 422 | — 5 | — 5 |
| Baumwolle | 9 453 | 158 065 | +39 | +14 |
| Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen | 3 632 | 13 424 | + 3 | — 2 |
| Künstliche und synthetische Spinnstoffe | 9 774 | 202 570 | + 7 | — 2 |
| Total | 24 490 | 432 162 | +16 | + 3 |
| **Spezialgewebe und Geflechte** | | | | |
| Stickereien, Spitzen | 196 | 11 224 | + 6 | — 4 |
| Bänder | 237 | 6 564 | —— | —— |
| Geflechte aus Stroh, Hutgeflechte | 1 122 | 8 713 | +20 | + 3 |
| Teppiche, Linoleum | 25 409 | 266 205 | +12 | — 2 |
| Total | 26 965 | 292 707 | +12 | — 2 |
| **Bekleidung und Wäsche** | | | | |
| Wirk- und Strickwaren | 14 530 | 715 176 | +18 | + 7 |
| aus Geweben | 16 925 | 819 522 | +27 | +12 |
| aus Kunststoff und Kautschuk | 950 | 11 296 | +13 | + 7 |
| aus Leder und Pelzfellen | 1 507 | 214 404 | + 9 | + 3 |
| Total | 33 913 | 1 760 398 | +22 | + 9 |
| **Schuhe, Hüte, Zubehör** | | | | |
| Schuhe | 18 751 | 421 080 | +19 | + 9 |
| Hüte | 461 | 20 999 | + 1 | — 6 |
| Taschen-, Umschlagtücher | 236 | 21 187 | +15 | +13 |
| Krawatten, Kragen, Gürtel usw. | 1 784 | 53 312 | + 7 | + 4 |
| Total | 21 233 | 516 578 | +17 | + 8 |

* Zuwachs 100 % bis und mit 999 %

Einfuhr (Fortsetzung)

| | 1976 Tonnen | 1976 1000 Fr. | Zu- oder Abnahme gegenüber 1975 t % | Zu- oder Abnahme gegenüber 1975 Fr. % |
|---|---|---|---|---|
| **Watte, Filz, Seilerwaren** | | | | |
| Total | 12 886 | 148 161 | —— | + 5 |
| **Altwaren** | | | | |
| Total | 7 623 | 6 113 | — 2 | — 5 |
| Gesamttotal | 250 918 | 3 875 075 | +19 | +10 |

Besonders bemerkenswert sind die stark erhöhten Einfuhren von Wolle und Baumwolle, auch die Preissteigerungen für diese Naturprodukte. Das gleiche gilt für die Importe von Woll- und Baumwollgarnen.

Die Gesamteinfuhr von Textilien und Bekleidung erreichte 1976 nahezu die Schwelle von vier Milliarden Franken; mehr als die Hälfte entfiel auf Bekleidung inklusive Schuhe.

**Ausfuhr**

| | 1976 Tonnen | 1976 1000 Fr. | Zu- oder Abnahme gegenüber 1975 t % | Zu- oder Abnahme gegenüber 1975 Fr. % |
|---|---|---|---|---|
| **Spinnstoffe** | | | | |
| Seide | 78 | 3 195 | +24 | + 6 |
| Wolle | 3 418 | 30 776 | +11 | +48 |
| Baumwolle | 5 204 | 8 356 | +27 | + 6 |
| Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen | 45 | 147 | —29 | +36 |
| Künstliche und synthetische Spinnstoffe | 25 399 | 89 614 | +41 | +36 |
| Total | 34 143 | 132 088 | +35 | +35 |
| **Garne aus** | | | | |
| Seide | 262 | 21 431 | +17 | + 8 |
| Wolle | 2 553 | 53 971 | +32 | +39 |
| Baumwolle | 14 458 | 167 256 | +42 | +34 |
| Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen | 687 | 7 915 | +26 | +14 |
| Künstliche und synthetische Spinnstoffe | 66 511 | 495 358 | + 6 | + 5 |
| Total | 84 470 | 745 930 | +12 | +13 |
| **Gewebe aus** | | | | |
| Seide | 119 | 18 109 | +15 | + 8 |
| Wolle | 1 300 | 51 643 | +28 | +21 |
| Baumwolle | 12 834 | 370 619 | +88 | +28 |
| Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen | 379 | 4 434 | — 3 | —24 |
| Künstliche und synthetische Spinnstoffe | 8 699 | 270 173 | + 7 | + 3 |
| Total | 23 331 | 714 978 | +42 | +16 |

Ausfuhr (Fortsetzung)

| | 1976 Tonnen | 1000 Fr. | Zu- oder Abnahme gegenüber 1975 t % | Fr. % |
|---|---|---|---|---|
| **Spezialgewebe und Geflechte** | | | | |
| Stickereien, Spitzen | 1 421 | 184 161 | + 7 | +12 |
| Bänder | 319 | 11 816 | —15 | — 8 |
| Geflechte aus Stroh, Hutgeflechte | 322 | 15 602 | + 7 | + 3 |
| Teppiche, Linoleum | 4 550 | 54 401 | +13 | +14 |
| Total | 6 613 | 265 979 | +10 | +11 |
| **Bekleidung und Wäsche** | | | | |
| Wirk- und Strickwaren | 6 899 | 303 789 | +22 | +12 |
| aus Geweben | 2 163 | 191 855 | +22 | + 9 |
| aus Kunststoff und Kautschuk | 62 | 2 270 | + 5 | —— |
| aus Leder und Pelzfellen | 90 | 47 733 | +22 | +26 |
| Total | 9 213 | 545 647 | +22 | +12 |
| **Schuhe, Hüte, Zubehör** | | | | |
| Schuhe | 2 951 | 144 811 | +17 | +13 |
| Hüte | 69 | 9 893 | — 5 | —— |
| Taschen- und Umschlagtücher | 191 | 23 898 | +16 | +20 |
| Krawatten, Kragen, Gürtel usw. | 681 | 34 283 | +29 | +21 |
| Total | 3 892 | 212 885 | +18 | +14 |
| **Watte, Filz, Seilerwaren** | | | | |
| Total | 13 009 | 218 115 | —— | — 5 |
| **Altwaren** | | | | |
| Total | 21 306 | 13 589 | +15 | +17 |
| Gesamttotal | 195 978 | 2 849 212 | +18 | +12 |

Am auffallendsten stechen die Steigerungen der Exporte von Wollgarnen sowie von Baumwollgarnen und -geweben hervor. An der Gesamtausfuhr waren Bekleidung und Wäsche mit gut einem Fünftel beteiligt. Mit anderen Worten: der grosse Einfuhrüberschuss bei Bekleidung und Wäsche von 24 700 Tonnen und 1214,8 Millionen Franken zwingt die vorgelagerten Sparten der Spinnerei und Weberei zu vermehrten Exportanstrengungen. 1976 betrug der schweizerische Ausfuhrüberschuss bei Garnen aller Art 58 189 Tonnen und 484,5 Millionen Franken bei Geweben aller Art wertmässig 282,8 Millionen Franken, während mengenmässig ein Einfuhrüberschuss von 1159 Tonnen resultierte.

Von Interesse dürfte bei der Ausfuhr von Garnen und Geweben 1976 die regionale Aufteilung sein (siehe Tabelle rechts).

Die schweizerischen Garnexporte gingen 1976 zu fast 90 % und die Gewebe-Ausfuhren zu über 70 % nach europäischen Ländern.

| | Garne Tonnen | 1000 Fr. | Gewebe Tonnen | 1000 Fr. |
|---|---|---|---|---|
| EWG | 41 646 | 330 798 | 11 097 | 315 408 |
| EFTA | 25 447 | 245 906 | 7 917 | 189 971 |
| Uebriges Europa | 7 479 | 68 737 | 614 | 18 590 |
| Europa total | 74 572 | 645 441 | 19 628 | 523 968 |
| Europa | 74 572 | 645 441 | 19 628 | 523 968 |
| Afrika | 3 707 | 40 416 | 262 | 11 331 |
| Asien | 3 900 | 37 497 | 2 291 | 126 607 |
| Amerika | 2 029 | 19 707 | 985 | 43 763 |
| Australien | 261 | 2 871 | 165 | 9 310 |
| Welt total | 84 470 | 745 930 | 23 331 | 714 978 |

Weitere Auszüge aus der VSTI-Statistik, die der Textilverein auch sämtlichen Schweizer Botschaften im Ausland übermittelt, werden wir später bringen und kommentieren.

Ernst Nef